



Antrag

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Mobilitätswende für Alle - Förderprogramm für Lastenräder

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, ein Förderprogramm zum Kauf neuer Lastenräder aufzulegen. Antragsberechtigt sollen Privatpersonen, Gewerbetreibende, Vereine und Verbände sowie Kommunen sein. Das Programm soll den Erwerb eines Lastenfahrers mit bis zu 50 % und höchstens 1.500 € fördern und im nächsten Doppelhaushalt 2020/2021 mit insgesamt 300.000 Euro untersetzt werden.

Die Landesregierung wird gebeten, im I. Quartal 2020 im Ausschuss für Landesentwicklung und Verkehr über die Rahmenbedingungen des Förderprogramms inkl. Zeitraum und im IV. Quartal 2020 über den Verlauf des Förderprogramms zu berichten.

Begründung

Mehr Lastenräder im öffentlichen Raum anstelle von Lieferwagen und LKW's führen zu vielfältigen Vorteilen:

- das Klima wird geschützt,
- die Luft wird sauberer,
- es entsteht weniger Lärm,
- die Straßen werden weniger frequentiert, davon profitieren auch die Autofahrerinnen und Autofahrer durch flüssigere Fahrt und einfachere Parkplatzsuche,
- die Nutzung von Lastenrädern anstelle von motorisierten Fahrzeugen dient der Gesundheitsförderung.

Es profitieren also direkt und indirekt alle Menschen in Sachsen-Anhalt. Das Programm soll auch E-Lastenräder fördern. Dies ist insbesondere für den ländlichen Raum und den hier relevanten Distanzen attraktiv. Aber auch bereits normale Lastenräder sind etwa für den Einkauf im Supermarkt in den Außenbezirken von Ge-

(Ausgegeben am 13.06.2019)

meinden und kleineren Städten praktikabel. Die Mitnahmemöglichkeit in Zügen erweitert die Einsatzmöglichkeiten zusätzlich. Die erfolgreichen Förderprogramme in anderen Bundesländern und Kommunen zeigen, dass die Bevölkerung bereit ist, mehr Lastenräder zu nutzen, dies ist durch ein Förderprogramm des Landes aufzugreifen und zu befördern. Entgegen dem Bundesprogramm soll sich das Landesprogramm auch an Privatpersonen, Vereine und Verbände richten. Auch sollen Transportvolumen von unterhalb eines Kubikmeters und geringere Nutzlasten als 150 kg förderfähig sein, da bereits diese für die KEP-Logistik und den Alltagsverkehr attraktiv sind. Dieses Potential wird durch das Bundesprogramm nicht gehoben. Das Landesprogramm schließt damit eine Förderlücke zugunsten der Lebensqualität der Menschen in Sachsen-Anhalt.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN